



# gemeindebrief

Dezember 2022

Januar 2023



Evang.-Luth. Pfarramt Lutherkirche Hof – Hofecker Straße 9 – 95030 Hof

[lutherkirche-hof.de](https://lutherkirche-hof.de)

Jahreslung 2023:

## „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1.Buch Mose 16,13)

Welch großartige Entdeckung ruft da Jemand heraus! Wie warm es einem da ums Herz wird! Ich könnte ins Schwärmen geraten!

Nur die Umstände, unter denen dieser Satz gesagt wird, sind nicht ganz so zum Jubeln. Ein Krimi ist nichts dagegen.

Erst sieht alles wunderbar aus, doch dann wird deutlich: Abram und Sara können keine Kinder bekommen. Das ist besonders für Sara eine leidvolle Erfahrung, denn sie verliert dadurch ihr Ansehen in der Öffentlichkeit. Zusätzlich wird ja auch die Zusage Gottes in Frage gestellt, er wolle ein großes Volk aus ihnen machen. Wenn dieses Versprechen nicht wahr wird, wie steht es dann mit Gott überhaupt? Eigentlich darf es gar nicht sein.

Sara weiß Abhilfe: Sie stellt ihre Magd Hagar als Leihmutter zur Verfügung, eine durchaus übliche, rechtlich einwandfreie Lösung. Aber die Machtverhältnisse sind klar: Über den Körper der Sklavin bestimmt die Herrin.

Mit den Augen von schwarzen, afro-amerikanischen Theologinnen gelesen, wird aber der Zwang deutlich, unter dem dies geschieht. Vor

allem in der Person der Hagar entdecken sie ihre eigenen Erfahrungen von Unterdrückung und Widerstand.

„Als nun Sara die Hagar demütigen wollte, floh sie vor ihr in die Wüste.“ Ein Bote Gottes findet sie bei einer Wasserquelle.

Und da geschieht etwas Unglaubliches: Die Verheißung, die Abram gegeben worden war, ergeht nun über auf diese Frau Hagar, die Untergebene und abhängige Magd. Der Engelsgruß gibt ihr aber Würde und Ansehen. Die Todgeweihte in der Wüste – ohne viel Überlebenschancen – wird zur Stammutter erklärt.

Gott sieht sie und erhört ihr Flehen.

Das könnte jetzt ein schönes Ende sein, es ist aber nur der Anfang von Konkurrenzkampf der Frauen Sara und Hagar, Streit zwischen Herrin und Sklavin und dem Überlebenskampf der Unterdrückten. Hagar leistet Widerstand, flieht und kehrt zurück und wird mit Sohn Ismael ausgesetzt in der Wüste.

Gott unterstützt diese Frau am Brunnen Beer Lahai-Roi, dem Brunnen des Lebendigen, der nach mir schaut. Der Krimi endet mit einem

versuchten Mord, aber feiert das Überleben. So wird Gott zu einem, der allein durch seine Aufmerksamkeit das üble Treiben wendet.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“, das können alle diejenigen sagen, die in ihrem Leben leicht übersehen werden: Vernachlässigte Kinder, in Armut Gefallene. Die Bibel setzt einen Gegenpunkt zu der Aussage Berthold Brechts: Man sieht nur die im Lichte, die im Dunkel sieht man nicht.“ Das mag in der Welt gelten, bei Gott gilt jeder etwas: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ und ich muss dabei gar nicht im Rampenlicht stehen. Gott kann alles wenden.

Pfarrerin  
Ute Rakutt



Herzliche Einladung zum Lichtblickegottesdienst am 11. Dezember (3. Advent) um 19 Uhr in der Lutherkirche.

Wir erwarten zu diesem Gottesdienst eine Gruppe der Pfadfinder, die uns das Friedenslicht aus Bethlehem in die Kirche bringen.

Das Motto der diesjährigen Friedenslichtaktion lautet: "Frieden beginnt mit Dir".

Wir wollen uns in diesem Gottesdienst dem Thema, das in diesem Jahr wohl so aktuell ist wie kaum in einem Jahr zuvor, nähern und dieses von verschiedenen Seiten beleuchten.

Musikalisch wird der Gottesdienst von der Band „Kraftfeld“ gestaltet

Kommen Sie - und laden Sie Ihre Freunde ein, die Kirche so vielleicht noch nie erlebt haben.

Sie können gerne eine Laterne o.ä. mitbringen, um das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen und mit diesem Licht ein Zeichen für den Frieden in der Welt zu setzen.

Vor dem Gottesdienst treffen sich die Präparanden und Konfirmanden um 17.30 Uhr im Lutherhaus zu einer kleinen Adventsfeier mit Quiz und einem Imbiss. Anschließend besuchen wir gemeinsam den Gottesdienst.

Falls Sie Lust haben, bei der Vorbereitung und Durchführung eines Lichtblicke-Gottesdienstes mitzuwirken, dann freuen wir uns auf Ihre Mail an [lichtblicke@lutherkirchhof.de](mailto:lichtblicke@lutherkirchhof.de) oder eine WhatsApp-Nachricht an 09281 6174047.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einer Tasse Tee und Plätzchen im Lutherhof oder im Luthersaal - ein.



## Frauenkreis

im Erdgeschoss des Lutherhauses

Dienstag, 06.12. - 18.00 Uhr  
Wir feiern Advent

Dienstag, 17.01. - 18.00 Uhr  
Geselliger Abend

Dienstag, 31.01. - 18.00 Uhr  
Jahreslosung 2023:  
Du bist ein Gott, der mich sieht  
(1. Mose 16,13)

Pfrin. Ute Rakutt

## Redaktionstermine:

Redaktionsschluss  
für diese Ausgabe:  
04.11.2022

Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe:

Februar / März 2023  
06.01.2023

## Gottesdienst zum Jahresschluss

Sa., 31.12. um 17.00 Uhr

„Meine Zeit steht in deinen Händen“ – so weiß der Psalm 31 (Vers 16a) den Wandel, die Veränderung, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, letztlich auch die Endlichkeit des Menschen in Gottes Hand.

Der letzte Gottesdienst im Jahr 2022 soll uns beim Übergang trösten und unser Vertrauen in Gottes Begleitung stärken.

Das alte Jahr legen wir zurück in Gottes Hand und bitten ihn um seinen Beistand, um gute Lösungen für alles Leben auf dieser Erde.

Die Musik der Band Kraftfeld inspiriert uns beim Übergang und lässt sie aufgehen, die Fenster unserer Seele – für Gottes Gegenwart, Sinn, Ziel und Erfüllung aller Zeiten.

## Herzliche Einladung

### Familiengottesdienst

Am 1. Advent, 27.11. um 09.30 Uhr

Ein neues Kirchenjahr beginnt und das will gefeiert werden. Jung und Alt zusammen, so ist es am Schönsten.

Wir feiern einen bewegten Mitmachgottesdienst in der Lutherkirche.



### Mitarbeiteradventsfeier

Am Freitag, 09.12. ab 18.00 Uhr

Am 9. Dezember sind Sie, liebe Ehrenamtliche in den verschiedenen Arbeitsbereichen unserer Gemeinde, herzlich eingeladen zur Adventsfeier.

Wir beginnen um 18 Uhr mit einem Gottesdienst, in dem wir auch das Abendmahl feiern, alkoholfrei aus Einzelkelchen.

Im Anschluss finden wir uns im Luthersaal zusammen, es gibt etwas Gutes für Leib und Seele.

### Besonderer, musikalischer Gottesdienst

Am 6. Januar um 19.00 Uhr

Wann sitzt man schon einmal gemütlich in der Runde und lässt sich vom Kerzenschein ins Herz leuchten und hört sphärische Klänge einer Harfe.

Am 6. Januar um 19.00 Uhr wird Nadja Rangott uns mit Harfenklängen im Epiphaniastagsgottesdienst erfreuen. Texte zum Nachdenken und Gebet runden die Feier ab.

### Luthers Männerabend

immer am dritten Montag im Monat  
von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Am 19. Dezember um 19 Uhr feiern wir den Advent mit Texten – gerne in Mundart, wenn jemand sie sich vorlesen traut, ansonsten gern auch auf Hochdeutsch.

Und am 16. Januar entdecken wir in der Jahreslosung für 2023 den Gott, der uns sieht.

## „Halleluja“ – von Leonard Cohen



Leonard Cohen war bestens bewandert in seiner jüdischen Religion. Und er interessierte sich ebenso für den Buddhismus wie für die christliche Religion. Jesus Christus faszinierte und inspirierte ihn, der Nazarener, der Davidssohn.

Kurz nach seinem 82. Geburtstag veröffentlichte Leonard Cohen sein Album „You want it darker“. Darin setzt er sich mit der Allmacht Gottes auseinander. Und mit der Schuld des Menschen. Die Worte Jesu von der Feindesliebe in der Bergpredigt greift er auf. Doch angesichts der Eskalation von Gewalt in der Welt sei es „viel zu spät, auch die andere Wange hin zu halten“.

Und doch vibriert die Musik Leonard Cohens vom Lob Gottes. In seinem wohl bekanntesten Song aus dem Jahr 1984 kann dies jedoch nur ein gebrochenes, ein „broken Hallelujah“ sein. In der schillernden Gestalt des Königs David, einem prominenten (und besonders skru-

pellosen) Ehebrecher (der den Ehemann „seiner“ Bathseba aus dem Weg räumen ließ, um sie ganz für sich zu haben), erkennt Cohen gerade etwas von seiner eigenen Passion als Musiker und Sänger. David ist für ihn der Musiker par excellence, tröstete er doch mit seinen Liedern seinen Vorgänger Saul, wenn dieser einmal wieder unter Depressionen litt.

Ich habe gehört, es gibt einen geheimen Akkord

Now, I've heard there was a secret chord

David spielte ihn und er gefiel dem Herrn

That David played and it pleased the Lord

Aber du machst dir ja nichts aus Musik, oder?

But you don't really care for music, do you?

So geht es etwa: Die Quarte, die Quinte

It goes like this: the fourth, the fifth

Runter in "Moll" und rauf in "Dur"  
The minor fall, the major lift

Der verwirrte König komponiert ein Halleluja

The baffled king composing Hallelujah

Ja, es ist wahr, bis heute kennt niemand die Melodien von Davids Liedern, nicht einmal von dem bekanntesten seiner Lieder, dem Psalm 23. Ein geheimnisvoller Akkord muss es gewesen sein, der das Fenster öffnete hin zu Gott. Offen bleibt jedoch, wer sich nun nichts aus Musik macht, ist es Gott, ist es die Angebetete oder ist es der Angebetete?

Ins Leere ginge ja die mit allen Lebensfasern gelebte Musik, das gesungene Lob, wenn Gott für Musik gar nichts übrig hätte. Und doch: Nah dran ist sie, die Musik am vollendeten Einssein, an der Fülle, gerade weil sie Trauriges in moll und Freudvolles in DUR in einer einzigen Melodie zum Ausdruck bringen kann, den Ausnahmezustand allen nahe bringen: Tränen der Freude ins Angesicht zeichnen.

Gerade im Advent, in dem unsere Haut um einiges dünner ist, sind wir für beides empfänglicher als zu anderen Zeiten. König David hat es aus der Bahn geworfen, durcheinander ist er, und er greift zurück auf sein vertrautestes Heilmittel: Er komponiert sein Halleluja, ein gebrochenes Halleluja ist es. Wie oft mag nicht Cohen selbst Fülle und Versöhnung in der Musik gefunden haben.

Schon als Kind setzte er sich mit seinem Familiennamen auseinander, heißt es: „Kohen“, der „Priester“ – in der Musik betrat Cohen das Allerheiligste.

Sein Großvater mütterlicherseits war Rabbiner und Talmudkommentator gewesen, als Sohn einer jüdisch-orthodoxen Familie wuchs Leonard Cohen, geb. am 21.9.1934, in Kanada auf.

Dein Glaube war stark, doch du brauchtest einen Beweis

Your faith was strong but you needed proof

Du sahst, wie sie auf dem Dach badete

You saw her bathing on the roof

Ihre Schönheit und der Mondschein überwältigten dich

Her beauty and the moonlight overthrew you

Sie fesselte dich an einen Küchenstuhl

And she tied you to a kitchen chair

Zerstörte deinen Thron und schnitt dein Haar ab

She broke your throne and she cut your hair

Und deinen Lippen entlockte sie das Hallelujah

And from your lips she drew the Hallelujah

Meint es Gott wirklich gut mit mir? Immer wieder ziehen wir dies in Zweifel und suchen nach Bestätigungen, nach den Liebesbeweisen Gottes. Das Weihnachten, wie es

noch in den letzten Jahrzehnten gefeiert wurde, fand vielerorts das Licht der Welt in den Konsumtempeln der Metropolen – anstatt es in der Obdachlosigkeit zwischen Ochs und Esel zu suchen.

Oder – wie der verwirrte König – in erotischen Rauschzuständen, gebunden an einen Küchenstuhl, ist er all seiner Macht beraubt. Und die Geliebte entlockt seinen Lippen das Halleluja.

Bis heute liebäugeln viele Brautpaare im Blick auf die Liedauswahl für ihre Trauung mit einem der am meisten gecoverten Lieder der Popmusik – mit einem Gespür für den Ausnahmezustand, in den die Liebe zwei Menschen bringen kann?

Du sagst, ich missbrauche den Namen Gottes

You say I took the name in vain

Dabei kenne ich ihn nicht einmal  
I don't even know the name

Und selbst wenn, mal im Ernst, was bedeutet er dir?

But if I did, well really, what's it to you?

In jedem Wort flammt eine gewisse Glut

There's a blaze of light in every word

Egal, welches du gehört hast  
It doesn't matter which you heard

Ob ein heiliges oder ein gebrochenes Hallelujah

The holy or the broken Hallelujah

Heilig ist er, der Name Gottes, so heilig, dass er im jüdischen Glauben nicht ausgesprochen werden darf. Darauf nimmt Leonard Cohen hier Bezug („dabei kenne ich ihn nicht einmal“) – wie es ja auch unsere Konfis aus dem zweiten Gebot kennen: „Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes nicht unnützlich führen, denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.“

Letztlich, so hält Cohen fest: ein moralisches Urteil über den, der sein Halleluja singt, greift letztlich zu kurz, lodert doch in jedem Wort ein Licht, ob es nun ein heiliges oder ein gebrochenes Halleluja ist.

Ich tat mein Bestes, viel war es nicht

I did my best, it wasn't much

Ich fühlte nichts, also suchte ich Nähe

I couldn't feel, so I tried to touch

Das ist wahr, ich mach' dir hier nichts vor

I've told the truth, I didn't come to fool you

Und auch wenn alles schief ging

And even though it all went wrong

Einst stehe ich vor dem Herrn der Lieder

I'll stand before the Lord of Song

Mit nichts auf den Lippen als Hallelujah

With nothing on my tongue but Hallelujah

Mit nichts als einem Halleluja auf den Lippen sieht sich Leonard Cohen dereinst vor dem Herrn der Lieder stehen.

Biblisch verstanden ist es dieses Halleluja, ist es das Lob aller Völker, das die Religionen und die Menschen verbindet, mit Gott verbindet, ist es nun ein gebrochenes oder ein heiliges Halleluja. Wo wir es anstimmen, bewegen wir uns aus dem Einfluss weltlicher Maßstäbe hinaus und treten in den Machtbereich Gottes ein, in den Bereich einer größeren Wahrheit. Wer dies tut, wird demütig. Wer aber demütig geworden ist, bekommt ein weites Herz, so weit, dass der Heiland dort seinen Platz findet – und mit ihm das Heil, das Gott für alle Menschen bereit hält: „Halleluja!“

Rainer Mederer



**Einschalten.  
Anrufen. Gutes tun!**

**Spendengala im ZDF  
„Die schönsten Weihnachtshits“  
am 8. 12. 2022 um 20:15 Uhr**

## Bewahrt unsere Erde

**Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.**

**(1. Mose 1,31)**

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

**Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.**

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023!

**Helfen Sie helfen.**

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODE33KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

## Monatsprüche

### Dezember 2022:

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11, 6

### Jahreslosung 2023:

Du bist ein Gott, der mich sieht

1. Mose 16, 13

### Januar 2023:

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut

1. Mose 1, 31



Getauft wurde:

■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■



Frau

■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■  
im Alter von 87 Jahren

Herr

■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■  
im Alter von 83 Jahren

Herr

■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■  
im Alter von 79 Jahren

Frau

■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■  
im Alter von 73 Jahren

### Verstorben sind:

Herr

■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■  
im Alter von 83 Jahren

Frau

■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■  
im Alter von 67 Jahren



## Joy in belief in Concert

Weihnachtskonzerte 2022

Der bekannte Gospelchor „Joy in belief“ unter der Leitung von Marina Seidel gibt in diesem Jahr erstmals seit 2019 wieder Weihnachtskonzerte. Stationen sind Kulmbach (03.12. -Stammberger Stadthalle), Bayreuth/ Eckersdorf (04.12. St. Ägidiuskirche) und zweimal Hof (10.12. und 17.12.2022 Lutherkirche Hof).

Der Chor besteht seit dem Jahr 2000 und kann viele interessante Stationen auf seinem Weg vom unbekanntem Gospelchor zu einem Publikumsmagnet vorweisen. Auftritte von Hamburg bis Deggendorf, Preisauszeichnung (Bronze) beim internationalen Chorwettbewerb 2018 in Verona unter internationaler Jury, Tourbegleitung (2015) von Howard Carpendale und mehrere CD-Produktionen sind nur ein paar nennenswerte Ereignisse.

Stimmgewalt trifft Emotion, so könnte man die Atmosphäre der Konzerte von „Joy in belief“ beschreiben. Umso mehr erfreut es, dass dieses Jahr nun endlich wieder die von einem breiten Publikum ersehnten Weihnachtskonzerte stattfinden können.

Aus bekanntem Grund in diesem Jahr noch kein Kartenvorverkauf, sondern Abendkasse jedoch mit möglicher Vorreservierung.

Nähere Info hierzu unter [www.joyinbelief.de](http://www.joyinbelief.de) oder unter Tel. 0176 – 387 08449.

„Joy to the World“ – wir freuen uns auf Sie!



## Winterkirche

Gottesdienste in den Wintermonaten im Lutherhaus

Der Kirchenvorstand hat sich im Rahmen eines weitreichenden Energiekonzepts zu folgenden Maßnahmen entschieden:

Im neuen Jahr wollen wir konsequent das Konzept der Winterkirche durchführen. Das heißt:

Der Gottesdienst findet im Januar/Februar/März im abgetrennten, kleinen Luthersaal statt, nach Bedarf im großen Bereich. Die Heizung im Lutherhaus beträgt bei Veranstaltungen 19 Grad. Bitte ziehen sie sich warm an.

Bereits im November/Dezember wird die Bankheizung in der Kirche nur noch eingeschränkt genutzt an dafür ausgezeichneten Bänken (nicht mehr als Raumheizung).

Die allgemeine Lage fordert von allen Einschränkungen, dennoch sollte das Leben in der Gemeinde weiterhin in guter Weise gewährleistet sein. Die Überlegungen zielen also auf einen Kompromiss. Wir sind gerne für Anregungen offen.

Ihre Pfarrin  
Ute Rakutt

## Auszeit für die Seele

Ökumenische Andachten nach Taizé

Auch im Januar und Februar 2023 sind wieder Taizé-Andachten in der Dreieinigkeitskirche in Hof, Krötenbruck, geplant.

Geist und Seele können mit ansprechenden Texten und Gesängen aus Taizé berührt werden und zur Ruhe kommen.

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen:

Donnerstag, 19.01.2023

Donnerstag, 23.02.2023

jeweils um 19.30 Uhr.



## Aus dem Kinderhaus

### Kinderhaus-Rückblick

Das Kinderhaus hat schon wieder viele schöne Aktionen veranstaltet. Gefragt waren dabei die Kinder und die Erwachsenen.

Nach dem gemeinsam gefeierten Erntedankfest folgte schon die Vorbereitung auf das Sankt Martinsfest. Diesmal gab es die Herausforderung, dass die Eltern mit ihren Kindern eine Laterne im Kinderhaus bastelten. Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen und werden am 11.11. auf den Straßen repräsentiert.



Herzlich wurden auch die Großeltern im Oktober zu einem Oma-Opa-Nachmittag eingeladen. Eine tolle Aufführung von den Kindern gab es und mit selbst gebackenem Kuchen wurde die Feier abgerundet.

Stolz kann man auf das Personal sein, dass sich mit den Zwergen viel Mühe gibt und mit aller Kraft für das Wohl der Kinder und Eltern einsetzt, auch wenn oftmals auch hier die Krankheitswelle aufkommt.

Daniela Schneider  
vom Kinderhaus



# Dezember / Januar

2	Fr	18.00	Posaunenchorprobe Jungbläser und Bläser	1	So	09.30	Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Rakutt)
4	So	09.30	Gottesdienst zum 2. Advent mit Chor und Abendmahl (Pfr. Mederer)	6	Fr	19.00	Gottesdienst zum Epiphaniastag (Pfrin. Rakutt)
6	Di	16.00	Kindertreff Stadtteilarbeit der Stadt Hof	8	So	09.30	Gottesdienst (Pfr. Mederer)
		18.00	Frauenkreis - Wir feiern Advent	9	Mo	16.00	Konfi-Kurs: Gebet
7	Mi	09.45	Babytreff	10	Di	19.00	Treffen zur Halbjahresplanung
		19.00	Kirchenchorprobe	12	Do	19.00	Besuchsdienst
9	Fr	18.00	Gottesdienst zum Mitarbeiterfest mit Abendmahl	13	Fr	18.30	Posaunenchorprobe Jungbläser und Bläser
10	Sa	19.00	Weihnachtskonzert: Joy in belief	15	So	09.30	Gottesdienst (Pfrin. Rakutt)
11	So	17.30	Adventsfeier der Präparanden und Konfirmanden	16	Mo	16.00	Konfi-Kurs: Gebet
		19.00	LICHTBLICKE-Gottesdienst - Friedenslicht aus Bethlehem -			19.00	Luthers Männerabend
13	Di	16.00	Kindertreff Stadtteilarbeit der Stadt Hof	17	Di	18.00	Frauenkreis
14	Mi	09.45	Babytreff	19	Do	19.00	Regionaltreff Jugend Lila / Besprechung
		19.00	Kirchenchorprobe			19.30	Taizégebete - Auszeit für die Seele (Dreieinigkeitskirche Hof)
15	Do	14.30	Gemeindenachmittag mit Andacht (Pfr. Mederer)	20	Fr	18.30	Posaunenchorprobe Jungbläser und Bläser
16	Fr	18.00	Posaunenchorprobe Jungbläser und Bläser	22	So	09.30	Gottesdienst (Lektor Goßler)
17	Sa	19.00	Weihnachtskonzert: Joy in belief	23	Mo	16.00	Konfi-Kurs: Gebet
18	So	09.30	Gottesdienst zum 4. Advent (Pfr. Mederer)	26	Do	19.30	Kirchenvorstandssitzung
19	Mo	19.00	Luthers Männerabend	27	Fr	18.30	Posaunenchorprobe Jungbläser und Bläser
20	Di	16.00	Kindertreff Stadtteilarbeit der Stadt Hof	29	So	09.30	Gottesdienst + online (Pfr. Mederer)
21	Mi	09.45	Babytreff	30	Mo	16.00	Konfi-Kurs: Gebet
		19.00	Kirchenchorprobe	31	Di	18.00	Frauenkreis
24	Sa	15.00	Heiliger Abend / Kindermette (Pfrin. Rakutt)				
		17.00	Heiliger Abend / Christvesper mit Posaunenchor (Pfr. Mederer)				
		22.00	Heiliger Abend / Christnacht (Pfrin. Rakutt)				
25	So	09.30	1. Weihnachtsfeiertag				
26	Mo	17.00	2. Weihnachtsfeiertag (Pfr. Mederer)				
31	Sa	17.00	Gottesdienst zum Jahresabschluss - online als Livestream - (Pfr. Mederer)				

**Bürozeiten:**

Montag geschlossen

Di. 11.00 – 13.00 Uhr  
16.00 – 18.00 Uhr  
Mi. und Fr. 09.00 – 11.30 Uhr  
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

**Pfarramt (Christine Wunder):**

Hofecker Str. 9  
Tel. (09281) 76 91 10

**Kinderhaus (Daniela Schneider):**

Lutherstr. 49  
Tel. (09281) 6 50 77  
E-Mail:  
kinderhaus-lutherkirche@t-online.de

**Mesner und Hausmeister**

(Alfred Werner)  
Hofecker Str. 9  
Tel. (09281) 76 91 114

**Vertrauensmann des  
Kirchenvorstandes:**

Gottfried Rädlein, Tel. (09281) 66893

**Besuchsdienst:**

Telefon: (09281) 76 91 10

**Redaktion:**

Pfrin. Ute Rakutt, Pfr. Rainer Mederer,

**Layout:**

Dieter Knöchel

Bilder: Pfrin Rakutt, Kinderhaus,  
Dieter Knöchel

<https://www.lutherkirche-hof.de>



**Pfrin. Ute Rakutt**  
Tel. (09281) 83 94 73  
ute.rakutt@lutherkirche-hof.de



**Pfr. Rainer Mederer**  
Tel. (09281) 77 94 934  
rainer.mederer@lutherkirche-hof.de

Sie treffen uns im Lutherhaus:

Dienstag ab 17.00 Uhr

Donnerstag ab 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Bankverbindung:**

Raiffeisenbank Hof  
Kto.Nr. 121 207  
BLZ: 780 608 96  
IBAN:  
DE02 7806 0896 0000 1212 07  
BIC:  
GENODEF1H01

**Impressum:**

Evang.-Luth. Pfarramt  
Lutherkirche Hof  
Hofecker Straße 9  
95030 Hof  
Tel. (09281) 76 91 10  
Fax: (09281) 76 91 115  
pfarramt.lutherkirche.hof@elkb.de